



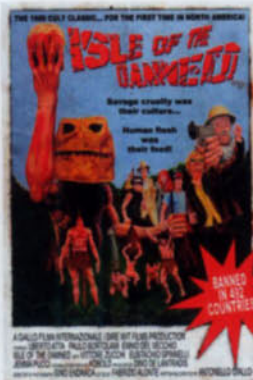
FILM REVIEWS

ISLE OF THE DAMNED

Das Zeitalter der Digitalen Fotografie und Filmerei hat der Filmwelt schon so einiges an Schrott beschert, doch es sind Projekte wie "Isle of the Damned" die einem aufzeigen, dass es auch anders geht. Die Story dreht sich um einen Kerl der auf den Namen Jack Steele hört und dessen beinahe homosexuellen Sohn Billy. Sie wurden von einem Typen angeheuert, den verschollenen Schatz des Marco Polo in Argentinien zu finden. Die Suche führt die beiden letztendlich aber auf eine Insel die mit Kannibalen übersät ist. Dort passieren jede Menge verrückter Dinge, die man

nicht wirklich beschreiben kann, man muss sich das durchgeknallte Teil einfach ansehen.

Regisseur Mark Colgrove und dem Drehbuchautor Mark Leake ist es mit „Isle of the Damned“ gelungen, eine aberwitzige Hommage



an die Kannibalfilme der 70er Jahre zu erschaffen. Schon alleine die Cast-Angaben sind köstlich anzusehen, denn alle Namen wurden entweder „italienisiert“ oder es wurden italienische Fantasienamen verwendet. Besonders herrlich sind die angeklebten Schnurrbärte. Einen weiteren Retro-Plus-Punkt bekommt „Isle of the Damned“ für die schreckliche Synchronisation. Nicht im Entferntesten lippen-synchron oder motiviert agieren die Sprecher und das nicht etwas aus Unvermögen viel mehr aus purer Absicht. Die schrägen und lustigen Dialoge tun ein Übriges. Jedes Furzen oder Rülpsen entlockt dem Zuschauer ein herzhaftes Lachen. Ein Lob muss man dem Team auch noch für die recht derben Gore- bzw. Kannibalenszenen aussprechen. Einfach Herrlich. Auch wenn die Ekeleffekte fast zu ernst für diesen humoristischen Film wirken. Leider gibt es auch einen Schwachpunkt im Film, den Charak-

ter Billy. Simultan zur Spieldauer steigt das Barometer auf der Nervskala. In einigen Szenen ist es einfach zu viel des Guten und man wünscht sich, dass er doch endlich das Zeitliche segnet. Trotz dieser Tatsache ist den Namensvettern mit „Isle of the Damned“ eine verdammt witzige Hommage an den Kannibalfilm der 70er Jahre gelungen, der wirklich Spaß macht und die Lachmuskeln über die gesamte Laufzeit strapaziert. Hoffentlich findet sich bald ein Vertrieb der diesen Film in die Videotheken bringt!